

TuS-Damen wollen Handbremse lösen

GEROLSHEIM. Die Keglerinnen des TuS Gerolsheim wollen nach der zweiten Saisonniederlage gegen den TV Haibach in der Zweiten DCU-Bundesliga Nord wieder in die Erfolgsspur. Am Sonntag, 13 Uhr, empfangen die TuS-Damen Tabellenachbar Fortuna Kelsterbach.

Die Ausgangslage ist spannend. Beide Teams haben aktuell 10:4 Punkte, beide haben bislang nur gegen das Spitzenduo FC Laufach und TV Haibach verloren. Die Gäste aus der Nähe von Frankfurt sind Dritte, der TuS ist Vierter. Mit einem Sieg könnten die Gerolsheimerinnen in der Tabelle an Kelsterbach vorbeiziehen. TuS-Sportwartin Tina Wagner hofft vor dem nächsten Spitzenspiel, dass sich alle gegenüber ihren bisherigen Resultaten steigern können. „Im Moment spielen wir mit angezogener Handbremse. Wir sind alle noch nicht da, wo wir sein könnten.“ Mit Kelsterbach erwarte man einen starken und erstligaerfahrenen Gegner. Achten müsse man besonders auf die erfahrene Silke Baumann, die meist im Schlusspaar zum Einsatz komme.

Die TuS-Damen werden in bewährter Formation spielen: Sarah Ringelspacher und Kapitänin Lisa Köhler machen den Anfang, im Mittelpaar übernehmen Anita Reichenbach und Bianka Wittur. Zum Schluss gehen Michaela Houben und Tina Wagner auf die Bahnen. Als Ersatzspielerinnen stehen Tanja Schmitt und Simone Baumstark bereit. |gnk